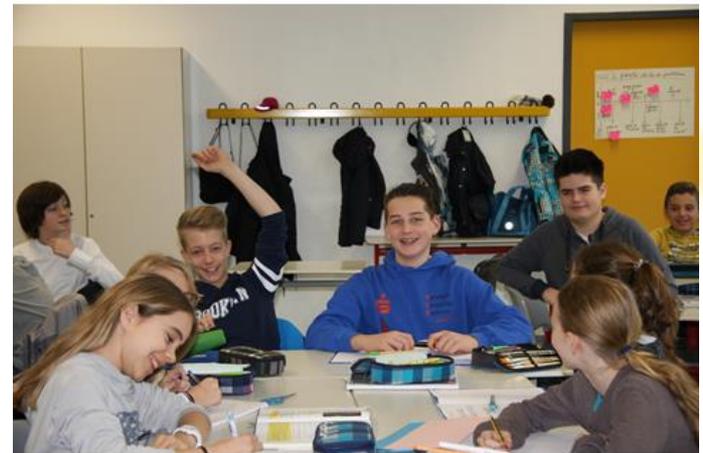


Ganztagschularbeit am GGB

Stand Juni 2015



Gliederung

- Das „Goethe“
- GTS Status
- Entwicklung seit 2008

- Schwerpunkte
 - I) Förderung
 - II) Lernzeitklassen
- Bilanz
- Ausblick



Die Schule

- Gymnasium mit 120 Schüler*innen
- Starke innerstädtische Konkurrenzsituation
- Kollegium 110 Personen
- Europaschule, zahlreiche Zertifikate
- Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung
- 2013/14 im Bundesnetzwerk der Ganztagschulen
- Regional einzige verbleibendes G8-Gymnasium

GTS Status

- GGB: Profil I auf dem Weg zu Profil II
- Ressourcen: eine Stelle in Personal, eine in Mitteln
- GTA-Personal
 - Sozialpädagogin, Fr. Piwonka-Schnaubelt
 - FSJ-Kraft
 - Übungsleiterin
 - Externe Kräfte
 - Interne Kräfte

Entwicklung seit 2008

- Vorher schon Ganztagschularbeit
- Ab 2008 Schule mit päd. Mittagsbetreuung
- Einführung einer Mittagsbetreuung
- Systematische Einführung von Förderunterrichten
- Lerncoachschulungen
- Ab 2012/13 Angebot (einer) Lernzeitklasse, Kooperationschule
- 2013 Aufnahme in das Bundesnetzwerk Ganztagschule
- Ab 2014 Hospitationsschule Serviceagentur
- Einrichtung eines Ruheraumes in K 16

Schwerpunkte I: Förderung

- Ziel: Hohe Bandbreite
- Unausgelastete SuS:
„Goethe-Genial“
 - Zusätzliche AGs
 - „Pull-out“ Angebote
 - Kooperation mit externen Partnern (Hochschulen, DKFZ, ...)



Förderung

SuS mit Unterstützungsbedarf

Angebote

- Lernberatung
- BiS
- „Goethe ab zwei“
- Intensivierungskurse
- „Frag den Lehrer“

In diesem Schuljahr wieder für alle Hauptfächer:

„Frag den Lehrer“

-Ihr habt etwas im Unterricht nicht verstanden?

-Ihr braucht mehr Übungsmaterial?

-Ihr wollt vor der Arbeit eure Kenntnisse überprüfen?

An folgenden Tagen findet in folgenden Räumen immer von 13.15 -14 Uhr diese kostenlose „Nachfragezeit“ statt, zu der ihr einfach spontan vorbeischauen könnt.

Fach	Tag	Raum	LehrerIn
Englisch	Montag	E1	Frau Koritensky
Mathe	Montag	E17	Frau Hochstädt
Deutsch	Dienstag	E1	Frau Schwöbel
Französisch	Mittwoch	E17	Frau Limp
Spanisch	Mittwoch	E1	Fr. Kecskemethy
Frag den Schulleiter	Donnerstag	E 30	Herr Mescher

Bitte überprüft auch am Vertretungsplan, ob der betreffende Lehrer an diesem Tag anwesend ist!!!

Bei Nachfragen könnt ihr euch an unser Büro im Raum K41 wenden.

Euer GTA-Team

Förderung

Organisation

- Lerncoachausbildung
- Fachmaterial
- Hauptfachlehrer
(FdL, LC-Ausbildung, Material, Bereitschaft)
- Kommunikationsmedium
Förderabsprache

Lerncoachschtulung

-Basisschtulung-

Begrüßung

Erläuterung der Module (allgemein und Fachausbildung)

1) Erläuterung der Formalia (Info-Blatt)

2) Pädagogik-Schtulung

a) Rolle des Lerncoachs PA

- rote, grüne Karten, Stellwände
- Karten beschriften: ein Lerncoach ist...
- ein Lerncoach ist nicht ...
- Clustern, Fazit, Rollenklärung

b) Aufbau einer Stunde im Intensivierungskurs

- GA: Welche Phasen, Bausteine sollte eine Intensivierungsstunde haben?
- auf Blätter schreiben lassen, auf Kartons kleben
- Plenum aufbauen lassen

Blitzlicht: Was war das zentrale für mich? Was brauche ich noch?

Förderabsprache

Förderabsprache Französisch Quartal 3

Für: _____ Klasse: _____ Lehrer: _____ Lerncoach: _____

Bereiche:

A) Grammatik

Unterrichtsbegleitend (wenn mögl. chronologisch):

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Wiederholend:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

B) Wortschatz

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

C) Aussprache/Intonation/Lautung

- _____
- _____

D) Lerntechniken

- _____
- _____
- _____

E) Quartalsschwerpunkt(e) (bitte ankreuzen)

Hörverstehen	<input type="checkbox"/>	Leseverstehen	<input type="checkbox"/>	Monol. Sprechen	<input type="checkbox"/>	Dial. Sprechen	<input type="checkbox"/>
Schreiben	<input type="checkbox"/>	Landeskunde (s.u.)	<input type="checkbox"/>	Sprachmittlung	<input type="checkbox"/>	Projekt (s.u.)	<input type="checkbox"/>

Andere/ Details:

F) Empfehlungen (Material, Methoden, etc.)

- _____
- _____
- _____
- _____

G) Rückmeldung des Fachlehrers (Veränderung des Förderschülers)

feststehende Klassenarbeitstermine:

Datum, Unterschrift _____

Schwerpunkt II: Lernzeitklassen

Ausgangslage

- Hohe Anmeldezahlen GTA-Bereich
- Ziel: Förderung des selbstorganisierten Lernens
- Hausaufgabenproblematik
- Schritt zur Fortführung der Ganztagsarbeit
- Kompromiss Ressourcen

1. Halbjahr 2012/13

„Einfach mal versuchen“

Vorfeld

- Werbung
- Aufnahme
- Eine Französischklasse

Organisation

- Mo-Do eine „Mittelstunde“ Lernzeit
- Kompensation: an 2 Nachmittagen jeweils eine Doppelstunde Hautfachunterricht
- Betreuung LZ durch einen der Hauptfachlehrer plus FSJ-Kraft
- Zusätzliche ständige ToDo-Tafel im Klassenraum
- Aufgaben müssen im Schulplaner der Kinder vermerkt werden
- Kinder bearbeiten Aufgaben nach eigener Taktung
- Ggf. Lernen, Lesen (Klassenbibliothek)

1. Halbjahr 2012/13

„Einfach mal versuchen“

Bilanz

- Zwei Drittel kommt gut damit zurecht
- Ein Drittel Verzögerungsstrategien
- Probleme: fachfremde Unterstützung, Lautstärke, räumliche Enge, Dompteurrolle, Konzentrationsproblematik

2. Hj 2012/13

„Von anderen lernen“

- Hospitation an bayrischer Schule
- Schwerpunkt räumliche Entzerrung
- Wenn möglich: Aufteilung der Gruppe auf zwei Räume bzw. Flure
- Bilanz: Teilerfolg, etwas leiser und konzentrierter
- Probleme: Diskrepanz zwischen beiden Gruppen durch unterschiedliche Betreuung, Verzögerung, Konzentrationsproblematik

1. Hj 2013/14

„Das Eigene finden“

Neuorganisation

- Hauptfächer um eine Stunde verstärkt, Lernzeit integriert
- Lernzeit in „Lernzeitinseln“
- Volumen ca. 45 min /Stunde
- Dokumentation der Inseln
- Lernzeitinseln durch betroffenen Fachlehrer betreut
- Metaebene: SOL stärker im Blick

1. Hj 2013/14

„Das Eigene finden

Bilanz

- Verzögerungsstrategien minimiert
- Konzentration und Effizienz gesteigert
- Heterogenität bleibt, kann durch Plateauphasen reduziert werden
- Konzeptionelle Arbeit mit Lerntagebuch etc.
- Weiter zu verbessern: Kommunikation zu Eltern, Zeitmanagement, Differenzierung

Bsp. Lerntagebuch

Lernbegleiter Französisch

- Begleitend zum Grammatikheft
- Arbeit mit drei Farben für drei Bereiche:
 - Schwarz= Aufgabenbestand
 - Grün= Selbstreflektion, Arbeitsplan
 - Rot= Zusatzmaterial, Hilfen

Lernbegleiter Französisch

Auf den linken Seiten deines Grammatikheftes sollst du von nun an dein Grammatiklernen begleiten. Ziel deiner Aufzeichnungen sollte sein:

- a. dich schnell orientieren zu können, wo du zu den einzelnen Themen Aufgaben zur Bearbeitung findest (schwarz)
- b. nachverfolgen zu können was du bisher für die einzelnen Themen gemacht hast und zu beurteilen wie gut dir die einzelnen Aufgaben bisher gelungen sind (grün). Daraus kannst du dir deine eigene „To-do-Liste“ erstellen.
- c. und zusätzliche Lernhilfen wie Merksätzen, Tipps, Beispiele, Schaubilder etc. zu notieren (rot)

Insgesamt sollen dir deine Aufzeichnungen dabei helfen, vor Klassenarbeiten gezielter lernen zu können und in Zukunft besser mit deinem Grammatikheft nacharbeiten zu können. Die drei Funktionen a-c solltest du der Übersichtlichkeit halber in den verschiedenen Farben eintragen, die oben aufgeführt sind.

Im Moment sind wir bei der Einführung des passé composé. Hierzu könnte ein Eintrag zu dem aktuellen Thema (rechts) folgendermaßen aussehen:

Übungen:

Wo?	Was?	Wie kam ich zurecht? Was muss ich tun?
livre p.29 no.3	Unterscheidung von <u>passé composé</u> und <u>futur composé</u>	meistens kann ich die Zeiten unterscheiden, muss aber die Konjugation von „aller“ nochmal üben
livre p. 29 no.4	Von einem vorgegebenen Infinitiv die richtige Form des <u>passé composé</u> ableiten können	hat gut geklappt, habe die Bildung des Partizips verstanden
CGA p. __ no. __		

To-do-Liste:

- aller-Konjugation wiederholen!
 -
- Erledigt? ✓

Beispielkonjugation au passé composé

J' ai mangé

Tu as mangé

Il a mangé

Nous avons mangé

...

Bildschirmausschnitt

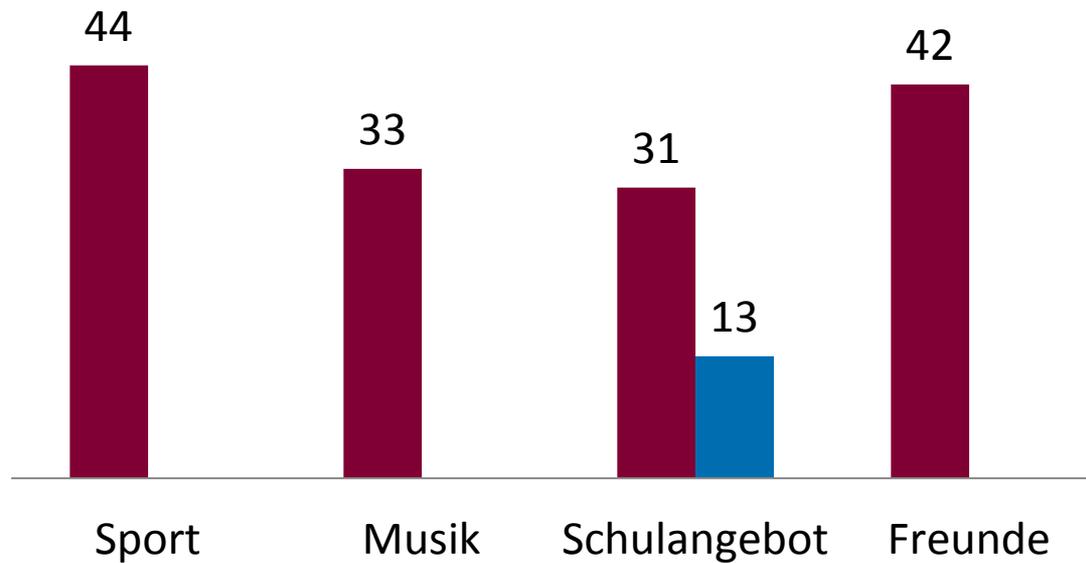
Erfahrungen

- Verzögerungsstrategien minimiert
- Konzentration und Effizienz gesteigert
- Heterogenität bleibt, kann durch Plateauphasen reduziert werden
- Konzeptionelle Arbeit mit Lerntagebuch etc.

**➔ Entscheidend vorangekommen, aber noch
Einiges zu tun**

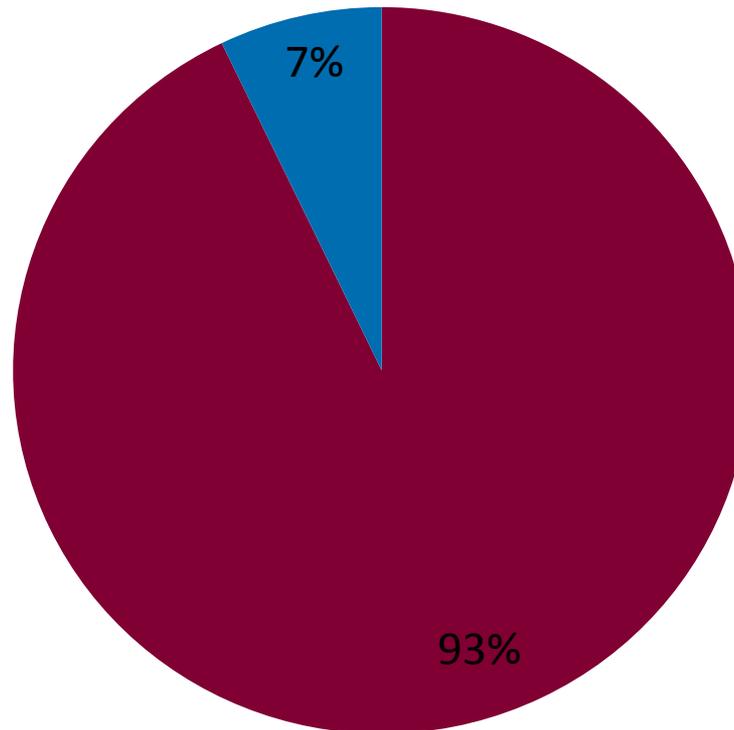
Nachmittagsgestaltung

■ Anzahl der SchülerInnen ■ davon Goethe ab 2



Täglich genutzte Zeit für Hausaufgaben

■ 0-30min ■ bis 1h



Eltern

+ Entlastung der Familien

- Weniger Einblick
und Unterstützung

verantwortlich für:

Regelmäßiges Feedback mit
den Kindern (Hefte zeigen,
Gelerntes erzählen),
Unterstützung

Schüler

Zuhause mehr Freizeit +

- Konzentrationsfähigkeit
oft am Limit, weniger
„Muße“ für Besonderes

verantwortlich für:

sinnvolle Nutzung der LZ:
• Übungen beenden,
„Lernwillen“, nicht nur
alles „hinter sich
bringen“.

Lernzeit

Idee: „Klasse ohne Hausaufgaben“
→ mehr Zeit in der Schule, dafür
weniger Belastung zuhause

+ Keine
„Hausaufgabenkontrolle“,
mehr Einblick in Übungsablauf

Lehrer

- Bei Erschöpfung
der Schüler vertane
Zeit,
Disziplinprobleme,
Material

verantwortlich für:

• Lernklima /Ruhe
• Anpassen des
Unterrichts
• Für Material sorgen

Schritte

- Elternabend zu Lernzeitklassen nach Aufnahme, vor Einwahl
- Vorgeschalteter Elternabend zu Beginn der Klassen 5
- Methodenschwerpunkt: Übergang zu Klasse 7

Antrag: GeKo-Empfehlung an Schulkonferenz

„Die Schulkonferenz beschließt für die Jahrgangsstufen 5 und 6 die Wahlmöglichkeit zwischen Lernzeitklasse und konventionellem Klassensystem. Lernzeitklassen werden nur bei ausreichender Zahl an Anmeldungen hierfür eingerichtet. Über die organisatorische, didaktische und pädagogische Ausgestaltung bestimmen Lernzeitklassenteam und Schulleitung aufgrund ihrer gemachten Erfahrungen und aktueller Rahmenbedingungen, z.B. vorhandener Ressourcen.“

Ist-Stand

- Monatliche Treffen des LZK-Teams
- Arbeit auf verschiedenen Ebenen:
 - Klasse
 - Fach
 - Schule
- **Umwandlung der Verstärkungsstunde NaWi in Profilstunde im Jg. 5**
- **Sprachförderung DaZ**

Zeitstrahl



Stolpersteine

- Ressourcen
- Rollenklärung „Was soll /muss Schule leisten?“
- Haltung zu Ganztagschule
- Eigener Anspruch an Erfolg
- Umlernprozess
- Kommunikation / Vertrauen von Eltern

Fazit

- Arbeiten mit Lernzeit ist ein Prozess
- Konzept muss auf jeweilige Schule angepasst werden
- Haltung der Betroffenen muss abgeklärt sein
- O-Ton Vater „ Wenn ich abends von der Arbeit nach Hause komme, wartet keine schulische To-do-Liste auf mich, sondern meine Tochter.“

Ausblick

- Ressourcenmanagement
- Klassenbildungsdilemma
- Verbindung von „Lernzeitinselkonzept“ mit Freiarbeit
- Hospitation /Kooperation mit externen Partnern
- Kooperation SOL-Gruppe/ Lernzeitteam

Vorläufiges Ende ...

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt:

guthier@goethe-bensheim.de

gts@goethe-bensheim.de

